



**100 Jahre
Männerriege Zollikon
1919–2019**



Vorwort

Diese kleine Jubiläumsschrift beleuchtet nicht die ganzen 100 Jahre der Männerriege Zollikon. Die ersten 75 Jahre sind bereits durch Martin Arter (25 Jahre), Alfred Schild (50 Jahre) und Max Thomann (75 Jahre) ausführlich beschrieben. Diese Berichte sind auch deshalb interessant, weil sie der damaligen Zeit entsprechend geschrieben sind und uns darum nicht nur Turnerisches überliefern, sondern durchaus auch geschichtlich Interessantes zu erzählen haben. Im Internet können nun diese Berichte unter www.männerriege.ch im Original nachgelesen werden.

Die vorliegende Broschüre beschränkt sich auf die letzten 25 Jahre der Männerriege Zollikon. 25 Jahre, die wahrscheinlich die grössten Umbrüche in ihrer Geschichte brachten. Die ersten 75 Jahre werden nur noch am Rande gestreift, soweit sie auch für diese Broschüre von Interesse sind.

Im Haupttext wird auf die turnerischen Aktivitäten wie Turnstunden, Turnfeste, Chränzli, aber auch auf die diversen Vorstandstätigkeiten eingegangen. Die "ausserturnerischen" Anlässe werden im Anschluss separat beschrieben.

Im April 2019

Der Verfasser
Stephan Philipp

Die Anfänge

Im Jahre 1919, 34 Jahre nach der Gründung des Turnvereins Zollikon, fand eine Gruppe älterer Zolliker Turner, dass es nach der Aktiv-Turnzeit ja noch nicht vorbei sein könne mit Körperertüchtigung und Turnfesten. Und gründeten am 16. Oktober in der Turnhalle Buechholz kurzentschlossen die Männerriege als Untersektion des Turnvereins Zollikon.

Doch bereits 1902 wurde in Zollikon eine Männerriege gegründet. Wegen ungenügendem Turnstundenbesuch musste dieser Versuch aber um 1910 wieder aufgegeben werden.

Die Neugründung von 1919 stand dann aber auf stabilen Füßen, waren es doch gleich 16 ehemalige Turner, die nun das Heft in die Hand nahmen. Der Turnstundenbesuch bewegte sich damals zwischen 12 und 15 Teilnehmern (wie übrigens auch 100 Jahre später!).

In den ersten Statuten steht zu lesen: "*Die Übungen der Männerriege dienen vor allem gesundheitlichen Zwecken und werden so gestaltet, dass jedermann daran teilnehmen kann*".

Zum Turnbetrieb schrieb Präsident Oskar Gattiker: "*Wir sind in erster Linie eine turnende Männerriege, erst dann kommen jährlich die zwei Turnfahrten, und den Jass und Kegelschub pflegen wir bei Gelegenheit, und nicht umgekehrt*". Aber eben, die geselligen Anlässe wurden ebenso gepflegt, wenn auch – wenigstens

offiziell – nur in zweiter Linie. Doch bis heute sind die "geselligen Anlässe" wichtige Bestandteile im Jahresprogramm der Männerriegler.

Der Besuch der Turnfeste hingegen war für die Zolliker von Beginn weg eine Selbstverständlichkeit. Die Vorschrift des Verbandes, dass jeder gemeldete Verein auch mindestens zwei Kampfrichter stellen musste, war nie ein Problem, stellten sich doch erfahrene und nicht mehr aktive Turner gerne zur Verfügung.

Eine Besonderheit hatten sich die Männerriegler für die Ehrung der fleissigsten Turner ausgedacht: nicht wie in Turnkreisen üblich ein "Fleisskreuz", sondern ein Glas Honig wird an der Generalversammlung abgegeben.

Dass die Männerriegler auch mit traurigen Ereignissen umgehen müssen, zeigte sich 2002. Während der Turnstunde, beim Ballspiel mit seinen Kameraden, versagte unserem Aktuar Werner Schmid das Herz und konnte auch mit ärztlicher Hilfe nicht mehr zum schlagen gebracht werden. Die Betroffenheit unter den Männerrieglern hallte noch lange nach.

Heute sind die Turnstunden dreigeteilt und finden nach wie vor am Mittwoch statt. Zuerst rund fünf Viertelstunden Faustball, das aber nicht mehr wettkampfmässig gespielt wird. Anschliessend drei Viertelstunden Fitness und Gymnastik, wobei dieser Teil heute mit grossem Erfolg von einer Frau geleitet wird. Die letzte halbe

Stunde ist verschiedenen Ballspielen vorbehalten. Für diejenigen Männerriegler, die das ganze Programm bestreiten, also zweieinhalb Stunden intensiver Bewegung.

Doch schauen wir uns nun die letzten 25 Jahre in chronologischer Reihenfolge an:

1994 - Das 75-Jahr-Jubiläum nahmen die Zolliker Männerriegler zum Anlass für einen Grossaufmarsch am Verbands-Turnfest in Küssnacht-Itschnach. 15 Sektionsturner, 2 Faustballmannschaften und mehrere Kampfrichter, insgesamt 27 Zolliker, erwiesen dem Nachbarverein die Ehre. Auch resultatmässig waren die Zolliker in den vorderen Rängen der Ranglisten zu finden.

Zwei Jahre nach dem Chränzli des Turnvereins wurde unsere Aufführung "Häpp" an die Delegiertenversammlung der kantonalen Schützenvereine engagiert. Einige Zusatz-Turnstunden genügten, um die "Pyramiden"-Vorführung wieder auf die Beine zu stellen und erfolgreich aufzuführen.

Nach mehrjähriger Tätigkeit verliess Vize-Oberturner Ruedi Siegrist Männerriege und Schweiz Richtung Côte d'Azur. Oberturner Stephan Philipp übernahm nun die Leitung allein, von Fall zu Fall unterstützt von mehreren Turnkollegen.

Das Jubiläumsjahr schloss mit einem Familienabend im reformierten Kirchgemeindehaus Zollikon. Jubiläums-Essen, Zauberei, Gesang, Produk-

tionen, Spass und Tanz standen auf dem Programm dieses Anlasses.

1995 - Das sportliche Jahr begann mit dem Ski-Weekend und einem spektakulären Vereins-Skirennen auf dem Pizol. 15 Männerriegler liessen sich diesen weissen Auftakt ins neue Jahr nicht nehmen. Selbstverständlich gehörte der gemütliche Abend im heimeligen Zürihuus auch dazu.

Nach dem Erfolg mit der Chränzli-Aufführung "Häpp" waren die Erwartungen an die Männerriege zum Chränzli 1995 natürlich hochgesteckt. Doch auch der "Zylinder-Boogie" wurde wieder zu einem Publikums-Erfolg. Im Zolliker Boten stand dazu zu lesen: "Schlicht umwerfend war die Nummer der Männerriege Dorf: Kleine Männchen mit gewaltigen Gesichtern unter riesigen Zylinderhüten gaben Rätsel auf, bis man am Bauchnabel erkannte, dass die Gesichter auf den Thorax gemalt, Arme und Kopf im Zylinder verborgen waren. Die Kittel verhüllten die Hüften, unter denen die kurzen Beinchen im Takt tanzten."

1996 - Am Ski-Weekend in Sanaspans mussten sich die 15 Männerriegler am Sonntag anstelle der Ski- die Wanderschuhe anziehen, was zu einem Bummel über die Höhen der Lenzerheide benutzt wurde.

Hauptereignis im Jahr 1996 war natürlich das Eidgenössische Turnfest in Bern. 16 Männerriegler, begleitet von mehreren Schlachtenbummlern, nahmen das Fest zum Anlass, wieder einmal "Eidgenössische Luft" zu

schnuppern. Mit neuen T-Shirts und neuen Trainern in den Zolliker Farben konnten sich die Zolliker jetzt auch optisch aus der Vielfalt der Turner hervorheben. Ein mehrteiliger Wettkampf stellte bereits am Freitag verschiedene Probleme. In der Endabrechnung ergab sich für die erste Mannschaft der 151. Rang, die zweite Equipe landete auf Platz 465.

Der "arbeitsfreie" Samstag wurde für freie Wettkämpfe und die Besichtigung diverser Turndarbietungen benutzt, bevor am Sonntag das Turnfest mit dem Spektakel der Allgemeinen Vorführungen abgeschlossen wurde.

1997 - Das Ski-Weekend in Elm war dieses Jahr vom Wetter begünstigt. 12 Turner beteiligten sich am internen Skirennen und genossen anschliessend den herrlichen Wintertag auf der Piste.

An der GV musste der Oberturner auf den unregelmässigen Turnstundenbesuch hinweisen, waren doch in den Extremfällen 25 oder eben nur 8 Turnende in der Halle. An der internen Vereinsmeisterschaft brachte das Kegeln hingegen 30 Männerriegler auf die Beine.

Traditionell findet nach dem "Eidgenössischen" das Verbandsturnfest statt. Es wurde dieses Jahr in Adliswil durchgeführt und sah 20 Zolliker im Einsatz. Die Faustballer verpassten den Halbfinal knapp, belegten aber wiederum einen Platz in der ersten Tabellenhälfte. Die Sektionsturner hatten wiederum einen anforderungs-

reichen Fünfkampf zu absolvieren, den sie mit dem 9. Rang in der 3. Stärkeklasse abschlossen. Fünf Zolliker klassierten sich in der Einzelwertung in der vorderen Tabellenhälfte.

1998 - Zum Skitag trafen sich die Männerriegler wieder im Zürihuus auf dem Pizol. Ansonsten war 1998 ein "Jahr zwischen den Turnfesten". Einen erfreulichen Hinweis konnte der Oberturner an der GV machen, war doch der Turnstundenbesuch der 10 fleissigsten Turner von durchschnittlich 35 auf 39 Stunden gestiegen!

Das TV-Chränzli 1998 war dem "Fernweh" gewidmet. Dazu trugen die Männerriegler eine "klassische" Chränzlinummer bei. Im Piratenlook besuchten sie ferne Gestade, um dort ihre "Übungen Zollikon-Spezial" darzubieten.

1999 - An der GV übergab Reto Chiogna das Präsidium der Männerriege an Rolf Baumgartner, der dieses Amt bereits im Aktiv-Turnverein innehatte. Der Vorstand setzte sich nun wie folgt zusammen: Präsident Rolf Baumgartner, Vizepräsident/Aktuar Werner Schmid, Kassier August Hanselmann, Oberturner Stephan Philipp.

Zum Ski-Weekend waren die Dörfler bei ihren Kollegen vom Berg in Wildhaus zu Gast. Die ohnehin schon guten Beziehungen zwischen den beiden Zolliker Männerriegen konnten so weiter gefestigt werden.

Turnerisch stand in diesem Jahr das Kantonal-Turnfest in Dübendorf im

Mittelpunkt. Der Auftakt gestaltete sich nicht besonders erfreulich, musste doch die Faustballmannschaft wieder abgemeldet werden.

Der Vereinswettkampf wurde dann allerdings zu einem Höhepunkt in der Turnfestgeschichte der Zolliker Männerriegler. Ein anforderungsreicher siebenteiliger Wettkampf forderte alle Teilnehmer. Hervorragende Einzelleistungen ergaben den ausgezeichneten 17. Rang in der 4. Stärkeklasse. Zu diesem Resultat trugen bei: Reto Chiogna, Renato Niederer, Sepp Stoop, Franz Weisser, Stephan Philipp, Manfred Beyer, Hans Frei, Max Obrist, Denis Jordan und Beat Ulmer.

Selbstverständlich wurden auch 80 Jahre Männerriege gefeiert. Eine von der Wein-Fachfrau Dora Baumgartner organisierte Reise führte ins Piemont. In vier Tagen wurde vom Ausgangspunkt Alba die bekannte Weingegend des Barbaresco und des Barolo erforscht. Interessante Keller-Führungen mit Degustationen sowie Besichtigungen von Wein-Gütern und Küfereien wechselten sich ab. Selbstverständlich durften kulinarische Höhepunkte nicht fehlen.

2000 - Das Ski-Weekend mit Jassmeisterschaft fand bei herrlichstem Wetter wieder bei unseren Kameraden vom Berg in Wildhaus statt.

Dafür, dass auch bei Abwesenheiten des Oberturners keine Turnstunden ausfielen, sorgte wie schon seit Jahren der ehemalige Aktiven-Oberturner

Sepp Stoop. Mit seinem etwas anderen Turnstunden-Aufbau sorgte er auch für willkommene Abwechslung im Turnbetrieb.

Am Verbandsturnfest in Männedorf vermochten die Zolliker wieder an die Leistungen des vorjährigen Kantonalturnfestes anzuknüpfen. Drei Gruppen à 4 Turner, nämlich 2 Gruppen in der Kategorie Männer, eine bei den Senioren, trugen zum hervorragenden 4. Schlussrang in der 2. Stärkeklasse bei. Selbstverständlich wurde dieser Erfolg anschliessend in der Festhütte gefeiert.

Leider mussten die Faustballer ihre Mannschaften aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückziehen. Damit verschwand eine jahrzehntelange Tradition der Zolliker Männerriege. Der Spielbetrieb am Turnabend wird aber weiterhin gepflegt, wenn auch mit unterschiedlichen Teilnehmerzahlen.

2001 - Wieder ein festfreies und damit vereinsmässig eher geruhames Jahr. So blieben das Ski-Weekend in Wildhaus, die Papiersammlung und eben das Chränzli des Turnvereins die Höhepunkte.

Mit der Aufführung "Militär-Frühturnen" wurde am Chränzli des Turnvereins das damalige militärische Turnen etwas auf die Schippe genommen. Allerdings mit verkehrt aufgesetzten Masken, verkehrt herum angezogenen Uniformen und entsprechend seitenverkehrt dargebotenen Turnübungen.

2002 - Während einer längeren verletzungsbedingten Pause des Oberturners übernahm einmal mehr Sepp Stoop die technische Leitung des Vereins. Es erwies sich einmal mehr als Vorteil, dass die Männerriege auf Leiter zählen kann, die schon im Aktiv-Turnverein entsprechende Positionen innehatten.

Die Faustballer nehmen zwar nicht mehr an der Meisterschaft teil, vermochten jedoch bei ihrer ersten Teilnahme das Einladungsturnier in Zumikon zu gewinnen.

Das Eidgenössische Turnfest im Baselbiet wurde natürlich zum turnerischen Höhepunkt des Jahres. Verletzungsbedingt traten nur neun Zolliker zu diesem Turnfest an – aber diese voll motiviert! Der anspruchsvolle vierteilige Wettkampf brachte den Zollikern die hervorragenden Ränge 6 und 12 unter 18 Mannschaften.

Für einige der Männerriegler war es das letzte Fest in dieser Grössenordnung, und so liessen sie es sich nicht nehmen, noch einmal am grossen Festumzug teilzunehmen. Reto Chiogna, Karl Eigenmann, André Fischer, Sepp Stoop, Franz Weisser, Christian Wenk, Manfred Beyer, Max Obrist und Stephan Philipp genossen bei der Heimkehr den festlichen Empfang durch die Dorfvereine.

An der Generalversammlung im November 2002 wurden die überarbeiteten und vom Stammverein bereits genehmigten neuen Statuten einstimmig angenommen.

2003 - Auf das Grossereignis des "Eidgenössischen" folgte traditionell ein festfreies Jahr. Aber auch ein solches Jahr braucht für die Turnstunden einen Leiter, und eben auch Aushilfsleiter. Und da zeigte sich, dass die Männerriege hier keine grossen Probleme hat. Nach dem Wegzug von Sepp Stoop nach Brasilien sprangen spontan Alt-Oberturner Karl Eigenmann und Manfred Beyer in die Bresche.

Am Sommer-Ferienprogramm versuchten sich die Männerriegler als Kleinkaliber-Schützen im Schiesskeller der Post und unternahmen eine Abendwanderung in der Umgebung von Zollikon. Eine Fahrt mit der "Arche II" rundete die turnfreien Abende ab.

Ansonsten waren es die üblichen Veranstaltungen, wie Ski-Weekend in Wildhaus, Papiersammlung und Quer durch Zollikon, die das Vereinsjahr prägten. Für die Faustballer schaute dieses Jahr der zweite Rang am Turnier in Zumikon heraus.

An der letzten Turnstunde des Jahres erklangen wie schon mehrere Jahre zuvor anstelle der üblichen Musik chinesische Klänge. Die dazu geturnten Thai-Chi-Übungen führten locker zum anschliessenden Jahresausklang über.

2004 - Nach dem gemeinsamen Ski-Weekend mit den Kollegen der Männerriege Berg traf man sich im März wieder, aber diesmal in der Turnhalle Rüterwies zum gemeinsamen Turnen

und zum anschliessenden Umtrunk. Zu einem späteren Zeitpunkt waren dann die Bergler in der Buechholzhalle im Dorf zu Gast.

Zum Highlight des Jahres wurde das vorläufig letzte Chränzli des Turnvereins. Obwohl wir uns dafür abgemeldet hatten, konnte uns Mirjam Philipp, Leiterin der Fitnessriege des Frauenturnvereins und versierte Turnchoreographin, überzeugen, unter ihrer Leitung ein Ballett auf die Bühne zu bringen.

Lassen wir wieder den ZoBo berichten: "Die sterbenden Schwäne rührten zu Tränen. Ja, auch Tschaikowskis "Schwanensee" findet im Turnerchränzli seinen Platz. Das bewies die Männerriege Dorf unter der Leitung von Mirjam Philipp. Mit Tutu, Krönchen im schütterten Haar und Wangenrouge brachten die Männer – nicht alle mit einem perfekten Body – den Saal mit der Vorführung "Ballett schönön" zum Brodeln. Die Frauen kreischten und die Männer lachten Tränen. Mit tobendem Applaus und Zugabe-Rufen mussten sie noch einmal auf die Bühne - obwohl keinerlei Zugaben vorgesehen waren!"

2005 - Wieder ein festfreies Jahr ohne besondere Ereignisse. So können wir wieder einmal einen Blick auf die Statistik des Turnbesuchs werfen. 38 Turnstunden wurden in diesem Jahr durchgeführt. 36 Männerriegler waren mindestens einmal in der Halle, 20 davon in der eigentlichen Turnstunde, 7 nur beim Einlaufen und 9 nur beim Faustball.

Anstelle einer Frühjahrs-Wanderung besuchten wir das KKL in Luzern. Zu diesem speziellen Ausflug wurden selbstverständlich auch unsere Frauen eingeladen, ebenso selbstverständlich auf Kosten unserer Kasse.

Im Hinblick auf kommende Grosseereignisse genehmigte die Generalversammlung eine Beitragserhöhung von 40 auf 60 Franken.

2006 - Dieses Jahr verlief in ruhigem Rahmen: kein Turnfest und kein Chränzli. Hingegen war die Hilfe der Männerriegler bei mehreren Veranstaltungen gefragt. An der Papier-sammlung des Turnvereins konnte erstmals eine Sammlung wegen zu starkem Schneefall nicht zu Ende gebracht werden. Am Kantonalen Jugendsporttag, organisiert vom Frauenturnverein und dem Aktiv-Turnverein, standen mehrere Männerriegler als versierte Kampfrichter im Einsatz, desgleichen vier Tage später am Quer durch Zollikon.

Für das 2007 stattfindende Eidgenössische in Frauenfeld wurde eine Mannschaft von acht Männerrieglern angemeldet. Vorgesehen war wie am Eidgenössischen in Basel ein abwechslungsreicher Fit&Fun-Wettkampf.

2007 - Im Jahresbericht des Oberturners stand zu lesen: Wenn man die Teilnehmerzahlen anschaut, müssten wir unseren Verein in einen Kegelclub umwandeln. Nicht weniger als 28 Männerriegler besuchten diesen Anlass im Katholischen Kirchgemeindehaus.

Wie schon erwähnt hatten wir für das "Eidgenössische" in Frauenfeld eine Gruppe von 8 Turnern angemeldet, mit Option nach oben. Doch es kam anders: nach mehreren Abmeldungen und einem krankheitsbedingtem Ausfall mussten wir unseren Verein vom "Eidgenössischen" abmelden. Eine bittere Pille.

Ganz überraschend kam diese erzwungene Absage aber nicht. Nur noch wenige Männerriegler hatten schon als Aktive Turnfestluft geschnuppert und deshalb noch eine Beziehung zu einem solchen Anlass.

Eine Neuigkeit gab es im Sommerprogramm: die Männerriegler wurden zu den Seeretttern in deren Lokal eingeladen. Eine Fahrt mit der "Nautilus" gehörte natürlich auch dazu.

2008 - Verschiedentlich wurden Stimmen laut, die anregten, ob nicht der Turnstunden-Ablauf geändert werden könne. Ein nach den Herbstferien durchgeführter Test sollte Klarheit darüber geben: 19.00 bis 19.45 Einlaufen/Turnen, 19.45 bis 20.15 Spiel, 20.15 bis 21.30 Faustball. Die Neuerung fand aber keinen Anklang, so dass auf 2009 wieder zur alten Regelung zurückgekehrt wurde.

Eine Herbstturnfahrt der besonderen Art führte ins Davoser Sertigtal. Nach der Wanderung nach Sertig wurden Trottinets gefasst und mit diesen nach Davos zu Tal gesaust.

Eine grössere Rochade im Vorstand brachte dann die Generalversamm-

lung. Nach 10jähriger erfolgreicher Präsidentschaft tritt Rolf Baumgartner zurück. Sein Wohnsitz wird in Zukunft Thailand sein. Die Nachfolge übernimmt Gusti Hanselmann, der bereits 15 Jahre als Kassier gewirkt hatte. Als neuer Kassier wurde Christian Wenk gewählt. Nach mehreren Jahren der Vakanz konnte mit Manfred Beyer auch das Amt des Aktuars wieder besetzt werden.

Der Vorstand für die nächste Amtsperiode setzte sich nun wie folgt zusammen: August Hanselmann, Präsident, Manfred Beyer, Aktuar und Vizepräsident, Christian Wenk, Kassier, Stephan Philipp, Oberturner.

2009 - Ein "kleines" Jubiläumsjahr – 90 Jahre Männerriege. Das musste doch auch gefeiert werden.

Neben den üblichen Jahres-Veranstaltungen wie Skitag, Grillabend usw. fand diesmal statt der Archefahrt eine Rundfahrt mit einem Zürichsee-Dampfer statt.

Hauptereignis war aber sicher die viertägige Jubiläumsreise über Auffahrt ins Südtirol. Ein Car der Firma Twerenbold kutscherte die Zolliker am ersten Tag über den Reschenpass nach Bozen. Ein geführter Rundgang brachte uns die Stadt Bozen und die Eigenheiten des Südtirols näher. Anschliessend Dislokation zum Standort über diese Tage, dem Hotel Elisabeth in Gratsch/Meran.

Am zweiten Tag stand der Vormittag zur individuellen Besichtigung von

Meran zur Verfügung. Der Nachmittag blieb dem Wein vorbehalten. Im Südtiroler Weinmuseum in Kaltern wurden wir in die Geheimnisse des Südtiroler Weinbaus eingeführt, selbstverständlich mit Besichtigung einer Kellerei.

Der dritte Tag führte zu einem Wahrzeichen des Südtirols, den Dolomiten. Eine grossartige Fahrt auf der Dolomitenstrasse brachte uns über das Grödnertal wieder zurück nach Gratsch/Meran.

Auf der Heimfahrt durchs Vinschgau, das Münstertal und den Ofenpass konnten wir nochmals herrliche Gebirgslandschaften geniessen, Landschaften, die uns zum Teil schon von Turnfahrten bekannt waren.

An der Generalversammlung wurde ein neuer "Beizeturnus" ab Januar 2010 bestimmt: Erster Mittwoch im Monat Truben, zweiter Mittwoch Zollikerstube, dritter Mittwoch Truben, vierter Mittwoch Riethof, ein eventueller fünfter Mittwoch Zollikerstube.

2010 dürfte als das Jahr der "letzten" Veranstaltungen geführt werden. Die Winterturnfahrt wurde von André Fischer und Christian Wenk organisiert und führte ins Knonauer Amt. An der GV stimmte dann die Versammlung einem Antrag zu, die Winterturnfahrt durch einen Maibummel zu ersetzen. Grund: da in den Niederungen kaum mehr Schnee liegt, kann von einer Winterturnfahrt kaum mehr die Rede sein.

1920

Mit Wagen und Handörgeler am Kantonalturnfest in Rüti.



1996

Am Eidgenössischen Turnfest in Bern im Wettkampf-Tenue . . .



. . . und im "Ausgangs-Dress."





1999

Jubiläumsturnfahrt ins
Piemont.
Als interessierte Zuhörer
in einem Weinkeller.



Gemütliches Tafeln im
Freien.



2002

Die Faustballmannschaft
gewann das Turnier in
Zumikon.
V.l. Stephan Philipp,
André Müller, Arthur
Steinmann, Johnny Rubin,
Ueli Gränicher. Nicht auf
dem Bild: Teamleiter
Ruedi Mäder.

2009

Zum 90-Jahr-Jubiläum im
Südtirol/Dolomiten.
V.l. Walter Mathys,
André Fischer, Werner
Rutishauser, Cesco
Weisser, Reto Chiogna,
Max Thomann, Eugen
Müller, Hans Damm,
Sepp Stoop,
Mario Bortolotti,
Manfred Beyer, Bruno
Laube.



2014

Jubiläumsreise 95 Jahre
nach Kroatien.
Wanderung im Unesco-
Naturerbe Plitvicer Seen.



Die stattliche Schar vor
dem Hotel in Opatija.





2008

Die "Trottinett-Turnfahrt" ins Sertigtal bei Davos.



2015

Am Frühjahrsbummel auf der Rheinfähre bei Rüdlingen.



2016

Auf der Herbstturnfahrt im Tessin.

*Die Männerriege
am Chränzli des
Turnvereins*

1992
Häpp



2004
Ballett schön . . .



V.l., hinten:
Stephan Philipp
Christian Wenk
Moritz Würsch
Denis Jordan.
Vorne: Max Obrist
Horst Hinder
Johnny Rubin





Der Mittwoch in der Turnhalle

Früher: 15 Minuten Einlaufen/Aufwärmen.



Heute: 45 Minuten Fitness/Gymnastik mit Corinne Wettstein.



*Dynamisches
Faustballspiel
vor der Turnstunde*

Angriff: Johnny Rubin
Abwehr/Aufbau:
Moritz Würsch
Stephan Philipp
Daniel Häring
Horst Hinder
Antonios Papastergios



Angriff: Arthur Steinmann
Abwehr/Aufbau:
Ruedi Mäder
André Müller
Manfred Beyer



Angriff: Manfred Beyer
Abwehr/Aufbau:
Arthur Steinmann
Jürg Widmer
Ruedi Mäder





Die Aktiv-Turner der Männerriege im März 2019: Von links, hintere Reihe: Arthur Steinmann, Renato Niederer, Aschi von Gunten, Beat Linder, Antonios Papastergios, Max Obrist, Pierre Tschannen, Waldemar Philipp. Mittlere Reihe: Daniel Häring, Markus Monn, Manfred Beyer, Reto Chiogna, Christian Wenk, Moritz Würsch, Ruedi Mäder, Johnny Rubin, Jürg Widmer. Sitzend: Bruno Laube, Vijay Singh, Walter Bergmann, Stephan Philipp, Peter Schuhmacher, Karl Eigenmann, Horst Hinder, André Müller, August Hanselmann.

Auch das Ski-Weekend bei den Kollegen vom Zollikerberg wurde zum letzten Mal durchgeführt. Leider fanden sich keine Organisatoren mehr für diesen traditionellen Anlass.

Das Quer durch Zollikon wird in Zukunft die Dienste der Männerriegler als Zeitnehmer nicht mehr benötigen. Der Turnverein verfügt nun über eine elektronische Zeitmessanlage, was den Senioren den Spurt vom Startplatz zum Ziel erspart.

Nach zehn Jahren Abwesenheit nahm wieder eine Zolliker Faustballmannschaft an der Hallenmeisterschaft teil, erstmals in der Kategorie Senioren.

Ende Mai organisierte der Turnverein Zollikon ein kleines Jubiläumsfest zum Anlass seines 125jährigen Bestehens. Rund 200 Kinder nahmen an einem originellen Plausch-Parcours teil, wobei selbstverständlich auch die Dienste der Männerriegler an den verschiedenen Posten gefragt waren.

Die Herbstwanderung, organisiert von Bruno Laube und Sepp Stoop, führte zum Klingnauer Stausee und ins Festungsmuseum Reuenthal.

2011- Ein Jahr der Umbrüche in der Männerriege Zollikon.

Das Turnjahr selbst begann im üblichen Rahmen mit der Frühjahrssturnfahrt zum Husemer See und nach Trüllikon.

Für die Herbststurnfahrt stand wieder einmal ein grösserer Ausflug auf dem

Programm. Andy Müller und Ruedi Wismer führten die Männerriegler für zwei Tage zum Schluchsee im Schwarzwald. Eine Fahrt mit der Sauschwänzlebahn war einer der Höhepunkte dieses Wochenendes.

An der Generalversammlung manifestierten sich dann die Umbrüche. Als Nachfolger von Präsident Gusti Hanselmann stellte sich mit Johnny Rubin einer der jüngsten Männerriegler für das Amt zur Verfügung. Johnny war schon seit mehreren Jahren aktiver Männerriegler und Faustballer.

Nach 21 Jahren Leitertätigkeit gab auch Stephan Philipp sein Amt als Oberturner ab. Als neue Turnleiterin konnte mit Corinne Wettstein eine erfahrene Erwachsenen-Leiterin gewonnen werden, die auch bei den Männerturnern im Zollikerberg im Einsatz stand. Somit stand erstmals eine Frau als Vorturnerin vor den Männerrieglern. Ihr abwechslungsreiches Fitness- und Gymnastikprogramm konnte auch anfänglich skeptische Turner überzeugen, was sich auch auf die Turnstunden-Teilnahme positiv auswirkte.

So stellte sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: Präsident Johnny Rubin, Aktuar und Vizepräsident Manfred Beyer, Kassier Horst Hinder, Beisitzer Stephan Philipp. Turnleiterin Corinne Wettstein auf eigenen Wunsch ohne Vorstandsmandat.

2012 - Ein Jahr auf Sparflamme. Chilbi und Weihnachtsmarkt, beide unter der Obhut von Manfred Beyer,

sind nach wie vor die wichtigsten "Geldesel" der Männerriege.

Die Herbstturnfahrt, organisiert von Markus Monn, führte ins Bündnerland. Der geführten Stadtbesichtigung in Chur folgte eine gemütliche Wanderung auf dem Rheintaler Weinwanderweg.

Zu erwähnen ist in diesem Jahr vor allem der Neueintritt von 5 turnenden Mitgliedern. Damit beträgt nun der Gesamtbestand der Männerriege Zollikon Ende 2012 66 Mitglieder.

2013 - Das Turnen mit Corinne Wettstein ist bei den Männerrieglern bestens angekommen, was die konstant hohe Teilnehmerzahl beweist.

Es sei wieder einmal auf die "ausserturnerischen", ebenso wichtigen Aktivitäten der Männerriege hingewiesen, am Beispiel des Jahres 2013: Racletteabend, Kegelabend, Frühlingsbummel, Armbrustschiessen, Grill-Abend, Raclette-Stand an der Chilbi, Herbst-Turnfahrt, Weihnachtsmarkt. Dass für alle diese Veranstaltungen Organisatoren gefunden wurden, wirft ein gutes Licht auf die Mitglieder der Männerriege.

2014 - Man soll die Feste feiern wie sie fallen. Da genügend Geld in der Kasse vorhanden war, wurde beschlossen, auch 95 Jahre als Jubiläum zu feiern. Ein Grund war natürlich auch, dass das an Chilbi und Weihnachtsmarkt erwirtschaftete Geld denen zugute kommen sollte, die auch dafür gearbeitet hatten.

Eine von Manfred Beyer organisierte Reise führte für vier Tage nach Kroatien, ein für die meisten unbekanntes Land. 30 Männerriegler flogen am ersten Tag mit Adria Airways nach Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens. Mit dem Car ging es von dort weiter nach Opatija in Kroatien. Das Hotel Imperial wurde zum Ausgangspunkt für alle weiteren Unternehmungen.

Zum Höhepunkt der Reise wurde dann am zweiten Tag der Besuch des Nationalparks Plitvicer Seen, einem Unesco Weltkulturgut. Eine traumhaft schöne Wanderung führte vorbei an Wasserfällen in allen Grössenordnungen, türkisfarbenen Seen und Seelein, in die sich wiederum Wasserfälle ergossen.

Die Rückfahrt durch das kroatische Hinterland liess dann allerdings erahnen, dass hier bis vor kurzem noch Krieg geherrscht hatte.

Am dritten Tag führte die Reise übers Meer zu den dem Festland vorgelagerten Inseln Krk und Cres. Ein kurzer Bummel durch Krk und ein steiler Aufstieg zum Dörfchen Beli auf Cres brachten auch die Muskeln wieder etwas in Bewegung. Nach der Rückkehr nach Opatija wurde dann in einem gediegenen Restaurant das Jubiläumsjahr nochmals ausgiebig gefeiert.

Mit einem Bummel durch das Städtchen Opatija verabschiedeten sich die Zolliker von ihrem "Ferienort". Der Car und Adria Airways brachten die Gruppe am vierten Tag wieder nach Hause.

An der Generalversammlung wurde der Vorstand erweitert. Als Verantwortlicher für Vereinsaktivitäten nahm neu Daniel Häring Einsitz.

2015 - Das Jubiläumsjahr 2019 wirft seine Schatten voraus. Erste Sitzungen zusammen mit den anderen 100jährigen, dem Gewerbeverein und dem Musikverein Harmonie, ergaben einen provisorischen Festkalender mit einem Fest an 4 Tagen, wobei jeder der Vereine einen Abend bestreiten soll. Für die Männerriege ist der Samstag vorgesehen.

Am Frühjahrsbummel, organisiert durch Manfred Beyer, erkundeten die Männerriegler einen Teil des Rheins. Ab Ziegelhütte via Thurauen zum Mittagessen in Ellikon, am Nachmittag mit der Fähre zum rechten Rheinufer und zu Fuss zurück nach Rüdlingen.

Zur Herbstwanderung führte Organisator Markus Monn die Männerriegler wieder ans Wasser, diesmal zu einem Spaziergang der Limmat entlang, dem anschliessend ein kurzer Aufstieg auf den Höggerberg folgte.

2016 - Die Gelegenheit soll hier wieder einmal benützt werden, die Verantwortlichen für die verschiedenen Veranstaltungen am Beispiel des Jahres 2016 aufzulisten. Weihnachtsmarkt Manfred Beyer, Racletteabend Johnny Rubin und Andy Müller, Kegelaabend Stephan Philipp, Turnfahrt Daniel Häring, Armbrustschieszen Ruedi Mäder, Grillabend Ruedi Wismer und Johnny Rubin, Chilbi Manfred Beyer, Herbstbummel Christian

Wenk und André Fischer, 1.-Augustfeier Pierre Tschannen. Ein deutliches Zeichen, dass es bei der Männerriege eine Selbstverständlichkeit ist, nicht nur zu konsumieren, sondern auch mitzuhelfen.

Der Raclettestand an der Chilbi wurde vom Truben-Vorplatz vor die Bodmer-Scheune verlegt, mit dem Vorteil eines kleinen Festzeltes für die Konsumation.

Daniel Häring stellte ein von seiner Frau gestaltetes neues Männerriegel-Logo vor, gehalten in den Zolliker Wappenfarben. Das Logo fand einhellige Zustimmung.

Nach verschiedenen Änderungen in den Restaurants in Zollikon musste auch die "Beizentour" wieder neu festgelegt werden. So wechseln sich in Zukunft nur noch "Rössli" und "Zollikerstube" turnusmässig ab.

Zur Turnfahrt führte Daniel Häring ins Tessin. Ein interessantes Wochenende mit dem Besuch des Marktes in Bellinzona am ersten Tag sowie einer Wanderung zur tibetischen Hängebücke Curzutt am zweiten Tag.

Die Herbstwanderung führte wieder zum Wasser, diesmal an die Reuss. Von Bremgarten zur Mittagsrast in Gnadenthal und nach Mellingen genoss eine grosse Gruppe der Männerriegler die schöne Wanderung.

2017 - Stammheimer-, Nussbaumer-, Hasen- und Hüttwilersee im Zürcher Weinland hiessen am Vormittag die

Stationen am diesjährigen Frühjahrsbummel. Am Nachmittag führten André Fischer und Christian Wenk die Männerriegler zur Kartause Ittigen.

Koblenz – Rheinfähre – Kadelburg (D) – Bad Zurzach waren die Stationen, an die Markus Monn die Männerriegler an der Herbst-Turnfahrt führte.

Eine weitere Neuerung gab es am Raclette-Stand an der Chilbi. Erstmals hatten die "Chäser" einen Steamer zur Verfügung und wurden so unabhängig von der nun etwas weiter entfernten Küche des Beugi. Zudem funktionierte die neue Zusammenarbeit mit dem Chäsladen Schatt ausgezeichnet.

2018 - Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2019 laufen auf Hochtouren. Detail für Detail wird bekannt, Steinchen für Steinchen aneinandergereiht.

Am Frühjahrsbummel spielte für einmal nicht das Wasser die Hauptrolle. Die Wanderung führte über hügeliges Gelände von Schindellegi über den Freyenweiher und den Hüttnersee nach Schönenberg zum Mittagessen im Hotel Rössli. Am Nachmittag wurde dann noch die Strecke nach Hirzel bewältigt.

Das Tessin war das Ziel der von Daniel Häring organisierten dreitägigen Herbstturnfahrt. Höhepunkt des ersten Tages war sicher eine spannende Falkenshow in Locarno. Ein Rundgang auf einer der Brissago-Inseln führte am zweiten Tag den Männerrieglern

die südliche Vegetation dieser Inseln vor Auge. Natürlich durfte auch das Verzascatal nicht fehlen. Zu Fuss wurde das Tal auf einer Wanderung von Brione nach Lavertezzo erkundet.

An der Generalversammlung von 2018, der letzten vor dem Jubiläumsjahr, zeigte sich die Männerriege mit 63 Mitgliedern gut aufgestellt für die Zukunft.

2019 - Das Jubiläumsjahr hat begonnen. Die Turnstunden sind erfreulich gut besucht. Durchschnittlich 15 Turner besuchen den Fitness-/Gymnastikteil, dazu kommen noch einige, die nur beim Faustballspiel mitmachen. Das heisst, dass an jedem Mittwoch rund 20 Männerriegler in der Turnhalle anzutreffen sind.

Die "Beizentour" hat sich nicht mehr geändert. Nach der Turnstunde werden abwechslungsweise das "Rössli" und die "Zollikerstube" besucht. Dabei ist es noch nicht lange her, dass an jedem Mittwoch im Monat ein anderes Restaurant frequentiert werden konnte . . .

Für den Jubiläumsanlass ist am 18. Mai der Gemeindesaal reserviert. Eine extern engagierte Show wird während des Banketts die Teilnehmer unterhalten. Zudem wird die Männerriege am dreitägigen Jubiläumsanlass ZolliGala mit einem Raclettstand präsent sein.

Doch auch im Jubiläumsjahr werden die traditionellen Vereins-Veranstaltungen durchgeführt. Raclette-

Abend, Kegeln, Frühlingsbummel, Armbrustschessen, Grillabend, Chilbi, Jubiläumsreise nach Heidelberg anstelle der Herbstturnfahrt, Weihnachtsmarkt. Also ein dichtes Programm nebst den Jubiläumsveranstaltungen. Und selbstverständlich wird auch der Hauptzweck der Männerriege weiter hochgehalten, nämlich am Mittwoch in der Turnhalle für die Fitness zu sorgen.

Chilbi und Weihnachtsmarkt

Seit 1983 führt die Männerriege an der Chilbi einen Raclettestand. Mittlerweile ist dieser Anlass zur wichtigsten Einnahmequelle geworden und kann teilweise den Mitgliederbeitrag ersetzen. Um an den drei Tagen der Chilbi präsent zu sein, braucht es jedoch ein gerütteltes Mass an Einsatz. Chilbichef Manfred Beyer hat erfreulicherweise aber kaum Probleme, eine Mannschaft für die diversen Arbeiten und Einsätze zusammenzubringen. Als Lohn winkt den Teilnehmern zwar kein Geld, aber nach der Chilbi ein gemütliches Helferessen.

Nach vielen Jahren auf dem Vorplatz der "Truben" und der Benützung der Infrastruktur der "Truben" und des "Beugi" fand sich ein neuer Ort für den Raclettestand. Der Platz vor der "Bodmerscheune" ist nicht nur ein idealer Platz für den Verkauf der Raclettes, mit dem Steamer wurde der Stand zudem unabhängiger und mit einem kleinen Festzelt auch für die Gäste attraktiver.

Weniger gross ist der Aufwand für den Glühweinverkauf am Weihnachtsmarkt. Auch dieser profitiert vom neuen Standort und der Nähe zur Chäshütte.

Ein willkommener Nebeneffekt dieser "Verkaufsveranstaltungen" ist, dass der Verein nun alle fünf Jahre eine "Jubiläumsreise" veranstalten kann . . .

Faustball

Faustball wird in der Zolliker Männerriege seit jeher gespielt. Oft auch spöttisch "Puurettennis" genannt, eignet es sich bestens, um auf verschiedenen Stufen bis ins höhere Alter dem Ballspiel zu frönen. Die Zolliker spielten über Jahrzehnte hinweg in der Verbands-Meisterschaft in der zweiten oder vierten, meistens aber in der dritten Liga. Während mehrerer Jahre stellten sie eine zweite Equipe, die aus jüngeren, nicht in der Männerriege aktiven Spielern gebildet wurde und recht erfolgreich agierte.

Nebst der Meisterschaft wurden aber auch diverse Turniere in der näheren und weiteren Umgebung besucht, dazu gehörte selbstverständlich auch die Teilnahme an den Turnfesten.

Heute finden sich aber nicht mehr genug Spieler, um an einer Meisterschaft mit mehreren Samstags-Spieltagen teilzunehmen. Das ändert aber nichts daran, dass das Faustballspiel vorgängig der Turnstunde zum festen Bestandteil eines Turnabends der Zolliker Männerriege gehört.

Ferienprogramme

Schulferien ohne Männerriegen-Anlässe? Kaum denkbar. Verschiedenste ausserturnerische Anlässe fanden deshalb Aufnahme in die Ferienprogramme.

Während den Sportferien treffen sich die Männerriegler zum Kegelschub. Ein Anlass mit Teilnehmerzahlen, von denen man in der Turnstunde nur träumen kann. Treffpunkt ist jeweils das katholische Kirchenzentrum, wo neben der Kegelbahn auch ein gemüthlicher Raum mit einem Grill zur Verfügung steht.

Auch die Sommerferien-Anlässe finden bei den Männerrieglern Anklang und sind jeweils gut besucht. Armbrustschieszen und Abendwanderung mit Grillplausch gehören regelmässig dazu, gelegentlich auch eine Fahrt auf dem Zürichsee mit der Arche II.

Männerriege und Jugendriege

Seit der Neugründung der Jugendriege im Jahre 1967 wurde den jüngsten Turnern am Jugi-Schlussturnen von der Männerriege ein Grittibänz überbracht. Die Leiter und die Jugendriegler haben gewechselt, die Tradition der Grittibänzen ist geblieben . . . , und nach wie vor bei den Jugendlichen beliebt! Eine Delegation der Männerriege lässt es sich jeweils nicht nehmen, die Bänzen in die letzte Turnstunde des Jahres zu bringen und dabei mit dem turnerischen Nachwuchs in Kontakt zu kommen.

Männerriege und Turnverein

Die Verbundenheit mit dem Aktiv-Turnverein bestand von Beginn weg nicht nur auf dem Papier. An verschiedenen Veranstaltungen des Turnvereins, wie Jubiläen, Organisation von Turnfesten, Quer durch Zollikon usw. übernahmen Männerriegler Aufgaben in den diversen Komitees wie auch bei der praktischen Mithilfe.

Auch bei Grossanlässen, wie den von Turnverein und Frauenturnverein organisierten Jugitagen bzw. Jugendsporttagen, übernahmen Männerriegler wichtige Funktionen.

Papiersammlung

An der Papiersammlung des Turnvereins stellten die Männerriegler über längere Zeit jeweils mehrere Helfer und einen oder gar zwei Transportautos. Auch dieser Zustupf in die Vereinskasse half mit, den Jahresbeitrag tief zu halten und auch etwas ausgiebigere Turnfahrten zu unternehmen.

Quer durch Zollikon

Ein Fixpunkt im Jahresprogramm der Männerriege war immer das von der Aktivsektion durchgeführte Quer durch Zollikon. Als routinierte Zeitnehmer waren die Dienste der älteren Turner immer gefragt. Einige der Männerriegler waren in früheren Jahren auch selbst mit dem Stab in der Hand durch das Dorf gespurtet und hatten deshalb auch keine Mühe, mit der Stoppuhr in der Hand vom Start

zum Ziel zu laufen. Man hat jedenfalls nie gehört, dass die Wettkämpfer vor den Männerrieglern am Ziel gewesen seien . . .

Aber irgendwann mussten die zuverlässigen und erprobten Zeitnehmer der Moderne weichen. Seit 2010 ersetzt eine elektronische Zeitmessanlage die Hand-Stoppuhren der Männerriege und erspart diesen den Spurt vom Start zum Ziel.

Vereinswettkampf

Rund 20 Jahre lang führte die Männerriege eine interne Vereinsmeisterschaft durch. Disziplinen waren der Turnstundenbesuch, Teilnahme an den Turnfahrten, ein Fitnesstest, Armbrustschiesen, Kegeln und ein Leichtathletik-Dreikampf. Das heisst, die Teilnahme an Veranstaltungen war mindestens so wichtig wie sportliche Leistungen. Im Jahre 1999 waren es 52 Männerriegler, die an mindestens einer Disziplin teilnahmen!

Nach dem Wegzug von Seriensieger Ruedi Siegrist trugen sich Sepp Stoop und Stephan Philipp je dreimal sowie einmal Manfred Beyer in die Siegerliste ein.

Vereinswettschiessen

Am vom Schützenverein alljährlich organisierten Vereinswettschiessen im Schützenstand Rehalp klassierten sich die Männerriegler regelmässig in den vordersten Rängen, mehrmals verliessen sie den Schützenstand als Sieger. Nach mehrmaligem Gewinn fand der

Wanderpokal schliesslich einen festen Platz im Trophäenschrank der Männerriege.

Die Mitglieder der Männerriege Zollikon im März 2019

Rolf Baumgartner	Thomas Petertil
Roberto Barizzi	Stephan Philipp
Walter Bergmann	Waldemar Philipp
Manfred Beyer	Johnny Rubin
Ruedi Brumann	Edi Schärer
Jürg Buchmüller	Peter Schicker
Reto Chiogna	Heinz Schiesser
Alfred Egger	Hans Schönenberger
Karl Eigenmann	Peter Schuhmacher
Andreas Engi	Ruedi Siegrist
Fred Erne	Vijai Singh
Peter Fietz	Heinz Stadelmann
André Fischer	Arthur Steinmann
Hans Frei	Anton Stoop
Hans Glarner	Joseph Stoop
Ueli Gränicher	Martin Thomann
Gusti Hanselmann	Pierre Tschannen
Daniel Häring	Hansruedi Unholz
Urs Harnisch	Aschi Von Gunten
Horst Hinder	Hansjürg Wagner
Beat Linder	Edi Wallner
Bruno Laube	Franz Weisser
Ruedi Mäder	Christian Wenk
Valentin Mäder	Jürg Widmer
Eros Minola	Ruedi Wismer
Markus Monn	Moritz Würsch
Danilo Morellini	
André Müller	
Peter Neuenschwander	
Renato Niederer	
Max Obrist	
Antonios Papastergios	

	<i>Präsident</i>	<i>Oberturner/Turnleitung</i>	<i>Aktuar/Vizepräsident</i>	<i>Kassier</i>
1995	Reto Chiogna	Stephan Philipp	Aschi von Gunten	August Hanselmann
1996	Reto Chiogna	Stephan Philipp	Aschi von Gunten	August Hanselmann
1997	Reto Chiogna	Stephan Philipp	Aschi von Gunten	August Hanselmann
1998	Reto Chiogna	Stephan Philipp	Aschi von Gunten	August Hanselmann
1999	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	Werner Schmid	August Hanselmann
2000	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	Werner Schmid	August Hanselmann
2001	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	Werner Schmid	August Hanselmann
2002	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	Werner Schmid	August Hanselmann
2003	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	vakant	August Hanselmann
2004	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	Bruno Laube	August Hanselmann
2005	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	Bruno Laube	August Hanselmann
2006	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	Bruno Laube	August Hanselmann
2007	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	vakant	August Hanselmann
2008	Rolf Baumgartner	Stephan Philipp	vakant	August Hanselmann
2009	August Hanselmann	Stephan Philipp	Manfred Beyer	Christian Wenk
2010	August Hanselmann	Stephan Philipp	Manfred Beyer	Christian Wenk
2011	August Hanselmann	Stephan Philipp	Manfred Beyer	Christian Wenk
2012	Johnny Rubin	Corinne Wettstein	Manfred Beyer	Horst Hinder
2013	Johnny Rubin	Corinne Wettstein	Manfred Beyer	Horst Hinder
2014	Johnny Rubin	Corinne Wettstein	Manfred Beyer	Horst Hinder
2015	Johnny Rubin	Corinne Wettstein	Manfred Beyer	Horst Hinder
2016	Johnny Rubin	Corinne Wettstein	Manfred Beyer	Horst Hinder
2017	Johnny Rubin	Corinne Wettstein	Manfred Beyer	Horst Hinder
2018	Johnny Rubin	Corinne Wettstein	Manfred Beyer	Horst Hinder
2019	Johnny Rubin	Corinne Wettstein	Manfred Beyer	Horst Hinder